



Start bei den Kindern U 10: (vorne v.l.) Keno Maywald (TSR Olympia), Jano Hamacher (TuS Oestringen), Solveig Thoß (TuS Oestringen) und Tammo Doerner (TV Stollhamm). WZ-FOTOS: LÜBBE



Voller Durchblick: Kai Müller (MTV Hohenkirchen).



Kleine Hilfestellung: Jelle Enxing mit Vater Eike.

ERGEBNISSE

9740 m
Männer: 1. Jan Waschkau (TuS Weene) 38:21 Minuten, 2. Marko Wolf (LG Harlingerland) 39:44, 3. Robin Schick (MTV Hohenkirchen) 40:20, 4. Dirk Dittebrandt (TSR Olympia) 40:56, 5. Tim Bittner (AT Rodenkirchen) 41:33, 6. Jürgen Reents (Team Lauftausch) 41:44, 7. Matthias Körn (TSR Olympia) 42:01, 8. Nils Hicken (MTV Hohenkirchen) 42:06, 9. Steffen Herke (TuS Zetel) 42:15 10. Stephan Maywald (TSR Olympia) 42:25

Frauen: 1. Heike Piotrowski (LG Harlingerland) 43:16, 2. Tanja Schröder (LGW) 45:13, 3. Jule Froelich (Heidmühler FC) 45:57, 4. Petra Herke (TuS Zetel) 47:07, 5. Marlen Webersinke (Vareler TB) 47:55, 6. Marita Caspers (Nordfrost) 48:31, 7. Anita von Jinnelt (MTV Hohenkirchen) 49:46, 8. Bianca Harms (Laufteam W'haven) 51:48, 9. Sylvia Bihn (MTV Hohenkirchen) 52:25, 10. Julia Gütde (Nordenham) 53:48

4864 Meter
Männer: 1. Christoph Paetzke (DSC Oldenburg) 15:46, 2. Jan Waschkau (TuS Weene) 17:44, 3. Norman Ihle (DSC Oldenburg) 18:06, 4. Janno Meenken (MaJa-Team) 19:06, 5. Carsten Piotrowski (LG Harlingerland) 19:19, 6. Jürgen Reents (Team Lauftausch) 19:51, 7. Gunnar Thoß (SC Steinatal) 21:26, 8. Claas Kraft (DSC Oldenburg) 21:38, 9. Holger Grasse (TuS Zetel) 21:41, 10. Oliver Jülke (TuS Glarum) 21:48

Frauen: 1. Heike Piotrowski (LG Harlingerland) 20:30, 2. Manuela Schulz (LG Wilhelmshaven) 20:54, 3. Fenna Froehlich (Heidmühler FC) 20:57, 4. Karoline Löffel (Vareler TB) 21:43, 5. Ulla Paga (LG Wilhelmshaven) 23:01, 6. Alica Henke (Heidmühler FC) 24:02, 7. Jennifer Rehberg (MTV Hohenkirchen) 24:45, 8. Lale Eden (Heidmühler FC) 25:07, 9. Kea Ullrich (TuS Glarum) 26:32, 10. Anja Ullrich (TuS Glarum) 26:52

U 18/ U20: 1. Nils Sieger (MTV Hohenkirchen) 21:56, 2. Dennis Remmers (FCN Hooksiel) 22:16, 3. Jesko Wendel (Heidmühler FC) 22:51, 4. Tobias Plank (SCC Berlin) 24:37

2430 m
U 16 bis U20: 1. Robin Schick (MTV Hohenkirchen) 9:10, 2. Joshua Peters (TuS Zetel) 10:38, 3. Svea Peters (TuS Zetel) 11:20, 4. Saskia Bischoff (TSR Olympia) 11:26, 5. Leon Klemm (LG Wilhelmshaven) 11:44, 6. Jannek Voigt (Oldendorf) 11:47, 7. Lena Baller (Poco Wilhelmshaven) 12:50, 8. Tomke Woltmann (MTV Hohenkirchen) 13:03
Restliche Ergebnisse folgen

JSG-Handballer beim Freiluft-Training

LEICHTATHLETIK 181 Starter beim 37. Nordwest-Cross von TSR Olympia und TuS Glarum im Barkeler Busch

Die sportliche herausragende Leistung schaffte Christoph Paetzke über 4864 Meter. Der Oldenburger gewann in 15:46 Minuten.

VON MARTIN MÜNZBERGER

GRAFSCHAFT – Rund 180 Startern gingen gestern bei der 37. Auflage des Nordwest-Cross im Barkeler Busch an den Start – und das trotz Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt.

Den Aktiven machte das aber offensichtlich nichts aus. Am deutlichsten demonstrierte das Dirk Dittebrandt. Der Triathlet des TSR Olympia absolvierte den Hauptlauf über 9740 Meter im T-Shirt – und in 40:56 Minuten als Vierter. „In der ersten Runde war es etwas frisch“, stellte Dittebrandt fest, der deutlich mehr als an der Kälte daran zu knabbern hatte, dass er in der vierten und letzten Runde den 14-jährigen Robin Schick vom MTV Hohenkirchen passieren lassen musste, der eingangs bereits das spärlich besetzte Rennen über 2430 Meter (der Altersgruppe M 16 bis M 20) gewonnen hatte.

„Vier Starter in dieser Altersklasse – das ist schon sehr mau“, stellte Friedhelm Henze (LGW) fest, der den Lauf wieder zusammen mit Clemens Krips (TuS Glarum) organisiert hatte. Ansonsten konnten die beiden Verantwortlichen, die bereits angekündigt haben, die Veranstaltung nach der 40. Auflage in neue Hände abzugeben, mit



Über 9740 Meter (Foto vom Start) führte der Hauptlauf beim 37. Nordwest-Cross im Barkeler Busch. Insgesamt nahmen rund 180 Aktive teil.

den Starterzahlen, die leicht über dem Vorjahr lagen, zufrieden sein.

Die sportlich herausragende Leistung gelang Christoph Paetzke über 4864 Meter. Der 31-jährige „Hobbyläufer“ vom DSC Oldenburg, der in seiner aktiven (oder aktiveren) Zeit eine 30:30 Minuten über zehn Kilometer in der Bestenliste eingebracht hat, gewann in 15:46 Minuten – eine Zeit, die zwar vom in die Jahre gekommenen Streckenrekord aus

dem Jahre 2000 (Georg Dietrich/14:40) etwas entfernt war, aber in den letzten Jahren im Barkeler Busch nicht mehr in den Ergebnislisten auftauchte.

Paetzke war vor mehr als zehn Jahren zuletzt beim Nordwest-Cross dabei („Die Strecke kam mir noch ein wenig bekannt vor“), hatte „Lust auf Cross“ und lief dabei ganz nebenbei der Konkurrenz davon. Von seiner Zeit hatte der Sieger im Ziel keine Ahnung.

„Meine Uhr habe ich, damit ich weiß, wann ich starten muss.“

Einen Duathlon veranstaltete Frauensiegerin Heike Piotrowski, die zusammen mit Ehemann Carsten mit dem Rad anreiste und anschließend die Rennen über zwei und vier Runden gewann. Ihr Fazit: „Das war kalt – so wie ein Crosslauf halt sein muss.“

Im Hauptlauf über 9740 m bei den Männern setzte sich Jan Waschkau vom TuS Weene

(Ostfriesland) in 38:21 Minuten durch. Auch dem ehemaligen Leeraner ging es nicht um die Zeit, sondern um eine längere Trainingseinheit. „Da zwischen beiden Läufen nur eine kurze Pause gemacht wird, bietet es sich an, beide Strecken zu absolvieren.“

Freiwillige Doppelschichten „fuhren“ auch noch zahlreiche andere Starter. So nahmen die D-Jugend-Handballer von Trainer Thosten Layer fast geschlossen am U 14-Lauf über 2430 Meter teil – und stellten mit Okke Dröge den Sieger und den „Kastaniensammlern“, so die Vermutung eines Vaters, auch die Nachhut. Nicht ausgelastet war offensichtlich auf HFC-Hochspringerin Lale Eden, die einem Kaderlehrgang in Hannover (mit Turneinlagen) am Sonnabend noch einen 4864 m-Auftritt (ohne Turneinlagen) im Barkeler Busch folgen ließ (25:07 Minuten/Platz 8).

Unfreiwillige Zusatzschichten schoben schließlich vier Akteure im 1000 m-Lauf der U 10. Die Spitzengruppe entschied sich für den falschen Weg durchs Buschwerk, das in der Woche vor dem Rennen noch von Krips mit einer Motorsäge in Form geschnitten worden war, und lief so – nach 2430 Metern – erst als Schlussquartett über die Ziellinie.

Nur noch einen Randspekt lieferte bei so viel Aufregung (anfangs war auch noch der Strom ausgefallen) der einzige Österreicher im Teilnehmerfeld. Über 4865 m wurde der Letzter beim „37. Internationalen Nordwest-Cross“. Und hieß Anton Deutscher.



Den U 12-Lauf gewann Kemo Ceesay (DSC Oldenburg, vorne), hier verfolgt von seinem Vereinskollegen und späteren Zweiten Jost Hornborstel.



Michael Fieger, Claudia Bleek, Jeannette Schöndube



Ulla Paga, verfolgt von Rüdiger Eims (Laufftreff Sande).